


Einladung



Prävention macht Schule

Fachtagung anlässlich 20 Jahre
„Be Smart – Don’t Start“ in Deutschland
21. September 2017 in Bonn



„Prävention macht Schule“ – unter diesem Titel möchten wir gemeinsam mit Ihnen auf einer Fachtagung die schulische Alkohol- und Tabakprävention in Deutschland kritisch würdigen und Perspektiven für die Zukunft ausloten.

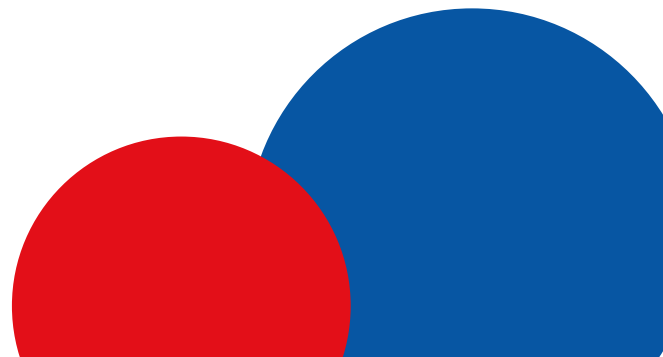
Anlass für die Fachtagung ist das zwanzigjährige Jubiläum des Wettbewerbs für rauchfreie Schulklassen „Be Smart – Don’t Start“. Seit seinem Start in Deutschland im Schuljahr 1997/98 haben daran knapp 160.000 Schulklassen mit rund vier Millionen Schülerinnen und Schülern teilgenommen.

Wir können beim Konsum von Alkohol und Zigaretten unter Jugendlichen in den letzten Jahren deutliche Erfolge verzeichnen: Die Raucherquote ist auf einem historischen Tiefstand und die meisten Jugendlichen gehen auch mit Alkohol verantwortungsvoll um. Nach wie vor bleiben Nikotin und Alkohol aber die im Jugendalter am weitesten verbreiteten psychoaktiven Substanzen und ihr Konsum ist mit vielfältigen Risiken und negativen Konsequenzen für die Gesundheit und Entwicklung verbunden.

Alkohol- und Tabakprävention sind daher seit langem fest auf der Agenda aller Akteure und Institutionen verankert, die das gesunde Heranwachsen von Kindern und Jugendlichen fördern wollen. Bei allen Erfolgen können wir uns auch nicht auf dem Erreichten ausruhen. Neue Produkte, die insbesondere auch Jugendliche ansprechen, wie E-Zigaretten, E-Shishas oder Tabak-Sticks sowie der Mix von Alkohol mit Energy Drinks stellen die Prävention immer wieder vor neue Herausforderungen.

Die zentrale Lebenswelt für konkrete Präventionsmaßnahmen, die sich an Jugendliche richten, ist dabei die Schule. Was hat schulische Prävention erreicht? Welche Maßnahmen sind wirksam? Wie kann Prävention auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren? Diesen Themen widmet sich die Fachtagung „Prävention macht Schule“: Plenarvorträge geben einen Überblick über den Stand der schulischen Alkohol- und Tabakprävention, Workshops erarbeiten Antworten auf Fragestellungen aus der Praxis.

Wir laden Sie herzlich zu der Fachtagung „Prävention macht Schule“ ein und freuen uns, Sie am 21. September in Bonn begrüßen zu dürfen.



Programmübersicht

9.00 Uhr

Ankommen

9.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Reiner Hanewinkel, IFT-Nord

Grußworte

Dr. Heidrun Thaiss, BZgA

Gerd Nettekoven, Deutsche Krebshilfe

Ansprache und Übernahme der Schirmherrschaft für

„Be Smart – Don't Start“

Dr. Eckart von Hirschhausen

10.30 Uhr

Plenarvorträge I

Alkohol und Nikotin im Jugendalter: Funktionen und Folgen

PD Dr. Karina Weichold, Universität Jena

Verbreitung und Veränderung im Rauchen und beim Alkoholkonsum von Jugendlichen

Boris Orth, BZgA

Maßnahmen der BZgA: Die Kampagnen „rauchfrei“, „Null Alkohol – Voll Power“, „Alkohol? Kenn dein Limit.“

Michaela Goecke, BZgA

11.30 Uhr

15 Minuten Pause

11.45 Uhr

Plenarvorträge II

Maßnahmen schulischer Suchtprävention:

Ein Überblick zu Angeboten und Evidenz

Prof. Dr. Anneke Bühler, FH Kempten

20 Jahre „Be Smart – Don't Start“ in Deutschland:

Ein Überblick zu Entwicklung & Evaluation

Prof. Dr. Reiner Hanewinkel, IFT-Nord

12.30 Uhr

Mittagspause mit Imbiss und Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung

14.00 Uhr

Workshop-Runde

Workshop Nr. 1: Umsetzung von „Be Smart“ vor Ort:

Ein Beispiel für die Chancen vernetzten Arbeitens

Ulli Gröger, Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen & Ellen Martin, Überregionale Suchtpräventionsfachkraft vom Tannenhof Berlin-Brandenburg e. V.

Workshop Nr. 2: Gender- und diversity-sensible Suchtprävention

Christina Schadt, Fachstelle für Suchtprävention Berlin

Workshop Nr. 3: Schulische Suchtprävention und Inklusion: Methoden und Möglichkeiten

Nicola Vogel & Susanne Giese, SuchtPräventionsZentrum Hamburg

Workshop Nr. 4: Elternarbeit in der Prävention

Heike Kühl-Frese, Zentrum für Prävention, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Workshop Nr. 5: E-Zigarette, Shisha und Co: Neue Produkte und Trends als Herausforderungen für die Prävention

Dr. Tobias Rüter, LMU München

15.30 Uhr

15 Minuten Pause

15.45 Uhr

Abschluss im Plenum

Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops

16.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Begleitende Ausstellung:

- Kreative Aktionen von „Be Smart – Don't Start“-Klassen
- Ausstellung der ginko Stiftung für Prävention, Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung in NRW
- Angebote und Materialien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- Angebote und Materialien der Deutschen Krebshilfe
- Klar bleiben. Feiern ohne Alkoholrausch: Eine schulbasierte Maßnahme zur Prävention des Rauschtrinkens im Jugendalter

Veranstaltungsort:

Collegium Leoninum
Noeggerathstraße 34
53111 Bonn
<http://www.leoninum-bonn.de>

Die Teilnahme an der Fachtagung (inkl. Mittagsimbiss und Pausenverpflegung) ist kostenfrei.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 31. August an:

- per E-Mail an fachtagung@ift-nord.de
- postalisch an IFT-Nord gGmbH / Harmsstraße 2 / 24114 Kiel
- per Fax an 0431 / 570 29 29

Folgende Angaben benötigen wir bei Ihrer Anmeldung:

- Name, Institution, postalische Adresse und E-Mail-Adresse
- Präferierter Workshop

Kontakt:

Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung,
IFT-Nord gGmbH
Sabine Jastrob, Prof. Dr. Reiner Hanewinkel,
Dr. Barbara Isensee
Harmsstr. 2
24114 Kiel
Tel. 0431 / 570 29 70
E-Mail fachtagung@ift-nord.de
<http://www.ift-nord.de>